

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

26. Juni 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Briefe an -

Conventu extraordinarig Fac-
cultatis.

Conferentz mit H. D. Ristow.

Die Chirurgen.

Unterredung mit einem
Eremiten.

Lesen

Herr D. Joranzsmitt
jüngere Sohn sein.

Briefe an -

2. Brief an Herr Probst Lu-
ceman, Minden.

— an den Herrn Bastineller,
der mich wieder geantwortet.

3. Von 11—12. war ein Conventus
extraordinarig Facultatis bei
mir.

4. Nachmittags von 4—5 Uhr
mit H. D. Ristow geredet.

5. Vorabend die Chirurgen zu-
sammen, mit Joh. 13, 27—32.

6. Nach demselben Gespräch
mit einem Eremiten, Johannes
Schwab, der für Johann Lu-
therius war.

7. Bei Prediger Gespräch mit
dem Mannsholziggen br.,
süßte mich, D. bringt seine
Sohn mich die Universität.

8. Herr D. Joranzsmitt
brachte Abend, dass ihn
Gott ein Sohn sein geschenkt.
Am 2. Oden Juni, 1721.

1. Geschieden an den H. H. H. H.
H. von Hofen bei Hofen.
— H. H. H. H. H. H. H. H. H.
— an H. H. H. H. H. H. H. H.

Conferenzen wegen d. Paralyse.

2. Jüngster Eszgen Jamban ist
zu mir kommen,
— vns H. Dr. Ristea, w. sehr
mit begier wegen des neuen für
richtung des Par. über Con-
feriret.

Briefe von

3. Briefe von fr. Eva Maria
Schnitz, verwittbte Cistina,
Jesum. Gütig.

— von H. Lect. Jansen. Es.

— von H. frinds. Miss. Gm.
Jenssen. Lindz.

— von frinds. Exandorf,
Jona.

— von H. Part. Let. Kals,
ms Cistina, Wiedersicht.

Collegia Paranetica.

4. Von 10 — 11. das Collegium Pa-
raneticum gehalten.

5. Von 2 — 4 ist von H. Dr.

Convent extraordinarius Facultatis.

Antonio convent extraordin. Fa-
cultatis gehalten, wegen eines
communicatoru von H. Goff.
Schnitz, aus dessen Jure eccl-
siastico von P. Sumpf, Brief,
confirmation etc.

Briefe von

6. Briefe von H. Dr.
Schnitz, Jp. Gm. Schnitz.

Briefe von

7. Goffen von H. Dr. Lange,
Schnitz.